



## Kreuzweg mit 7 Stationen

Nur Textblatt für Vorbeter/in notwendig  
Gemeinde singt , hört zu und antwortet auf Fürbitten

## **Lied: Zu dir o Gott erheben wir 142, 1**

Beginnen wir unsere Kreuzwegandacht:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes .

Amen.

Begrüßung:

Ich begrüße Sie alle zu unserer Kreuzwegandacht.

Seit über eineinhalbtausend Jahren meditieren Christen  
den Kreuzweg Jesu.

Und sie schauen dabei auf Jesu Leiden und Sterben  
und betrachten zugleich ihr eigenes Leben und die Welt,  
in der wir leben.

So verbinden sich das Dunkel und das Leid dieser Welt  
mit dem Leiden Jesu und damit mit der Hoffnung,  
dass wir nicht allein und von Gott verlassen sind:  
in unserem eigenen Leid und in Leidensgeschichte der Menschheit.  
Es ist das Vertrauen, dass da einer mitgeht, Jesus Christus,  
der selbst durch Leiden und Tod gegangen ist,  
hinein in das bleibende Leben.

## **Lied: 142, 2**

### **Betrachtung:**

Jesus sagt von sich, dass dies die Stunde aller Stunden ist. Um seinen Tod zu erklären, nimmt er einen Vergleich aus der Natur:

Das Weizenkorn muss sterben, um keimen zu können.

Es geht nur auf und wächst, wenn es zuvor in die Erde gelegt wurde. Ob Maria ahnte, dass ihr toter Sohn das Samenkorn für das neue Leben ist?

Gemeinsam schauen wir Christen auf den Gekreuzigten, der von sich sagt, dass er allen Menschen das Leben schenken will. So können wir uns mit Maria unter dem Kreuz sehen lassen: als Menschen, für die das Kreuz Jesu zum Baum wurde, der das Leben bringt. Diese Botschaft gilt nicht nur in besonders leidvollen Situationen: in Naturkatastrophen, Kriegen oder Krankheiten. Diese Botschaft gilt immer und überall.

### **Segensbitte**

Lasst uns am Ende unserer Kreuzwegandacht um Gottes Segen bitten:

er Herr segne uns und stehe uns bei in aller Not.

Er sei uns Schutz und Halt.

Der Herr halte seine sanften Hände über uns.

Er führe uns durch den Tunnel der Dunkelheit ins Licht neuer Hoffnung.

Der Herr lasse unsere wankenden Füße wieder Boden spüren.

und lenke unseren Blick auf die Weite des Himmels. Das gewähre uns der treue und liebende Gott,

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied: Ich danke dir von Herzen 289, 6**

## **1. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern**

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich

**A:** Denn durch dein Heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst

### **Im Matthäusevangelium lesen wir:**

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir;

denn ich bin gütig und von Herzen demütig;

so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.

Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.

### **Fürbitten:**

Manche Lasten nehmen wir freiwillig auf uns;

andere werden uns auferlegt.

Jesus lädt uns ein, immer wieder bei ihm auszuruhen.

Indem er die Last des Kreuzes auf sich nimmt, werden wir entlastet.

Mehr noch: Jesus nimmt das Kreuz auf sich,

aus dem das neue Leben wächst. Ihn bitten wir:

- Um Kraft für alle, die für andere Menschen Lasten auf sich nehmen und auf diese Weise deren Leben erleichtern.

- Um Mut für uns selbst, uns den Aufgaben zu stellen und Verantwortung zu übernehmen.

**Lied: Ich sehe dich das Kreuz umfassen 772, 2**

## **2. Station: Jesus begegnet seiner Mutter**

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich

**A:** Denn durch dein Heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst

### **Bei Markus lesen wir:**

Von dort brach Jesus auf und kam in seine Heimatstadt;  
seine Jünger begleiteten ihn.

Am Sabbat lehrte er in der Synagoge.

Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten, staunten und sagten:  
Woher hat er das alles? Was ist das für eine Weisheit,  
die ihm gegeben ist! Und was sind das für Wunder,  
die durch ihn geschehen!

Ist das nicht der Zimmermann, der Sohn der Maria  
und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon?  
Leben nicht seine Schwestern hier unter uns?  
Und sie nahmen Anstoß an ihm und lehnten ihn ab.

### **Fürbitten:**

Wir erfahren, wie schwer es sein kann,  
in unserer eigenen Familie und im Freundeskreis  
leidenden Menschen zu begegnen, denen wir nicht helfen können.  
Für Maria und Jesus wird es nicht anders gewesen sein.  
Gemeinsam mit Josef lebten sie als Familie. Maria wird als Mutter  
Jesu Hilflosigkeit gespürt haben,  
als sie ihrem Sohn auf dem Kreuzweg begegnete.  
Trotzdem steht sie in Treue zu ihm.

Auf die Fürsprache Mariens lasst uns Jesus,  
der vor der Hingabe seines Lebens Maria begegnet,  
die ihn geboren hat, bitten:

- Um Treue für alle, die ihre Eltern, Kinder, Geschwister  
und Freunde leiden sehen.

- Um Zuversicht für uns selbst, wo wir mit den Menschen,  
die wir besonders lieben, leiden.

**Lied: 772, 4**

### **Fürbitten:**

Als Jesus starb, wurde es Nacht. Ihn, der sein Leben hingab, damit für  
uns alle nach unserem Tod ein neuer Tag anbrechen kann, bitten wir:

- Um das ewige Leben für alle, die verstorben sind.

- Um Dankbarkeit zu dir, weil du dein Leben für uns hingegeben hast.

**Lied: O Haupt voll Blut und Wunden 289, 1**

## **7. Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt**

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich

**A:** Denn durch dein Heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst

### **Bei Johannes lesen wir:**

Jesus sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn ver-  
herrlicht wird. Amen, amen, ich sage euch:

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt,  
bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.

Wer an seinem Leben hängt, verliert es;

wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren  
bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach;  
und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein.

Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.

### **Fürbitten:**

Bis heute werden Menschen unterdrückt, ihrer Freiheit beraubt und festgenagelt.

Jesus kämpft für die Freiheit und die Erlösung der Menschen. Mit uns schreit er Gott die Not aller Menschen heraus, die an Gottes Gegenwart zweifeln.

Für uns ringt er mit Gott.

Ihn bitten wir:

- Um den Glauben an deine Liebe für alle, die unterdrückt werden und nicht an Gottes Gegenwart glauben können.

- Um innere Freiheit für uns selbst, damit wir vor den Menschen bezeugen können, dass du uns befreit und erlöst hast.

**Lied: 772, 11**

### **6. Station: Jesus stirbt am Kreuz**

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich

**A:** Denn durch dein Heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst

#### **In der lukanischen Passionsgeschichte lesen wir:**

Es war etwa um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich.

Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei, und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.

Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus.

### **3. Station: Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen**

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich

**A:** Denn durch dein Heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst

#### **Lukas schreibt:**

Da stand ein Gesetzeslehrer auf, und um Jesus auf die Probe zu stellen, fragte er ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen? Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz? Was liest du dort? Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.

Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben.

Der Gesetzeslehrer wollte seine Frage rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?

Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halb tot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter. Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter.

Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie.

Dann hob er ihn auf sein Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Am andern Morgen holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. Was meinst du: Wer von diesen dreien hat sich als der Nächste dessen erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde?

Der Gesetzeslehrer antwortete: Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat.

Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle genauso!

**Fürbitten:**

Jesus ruft uns auf, anderen Menschen zu helfen, und ermutigt uns, sich helfen zu lassen. Dabei sollen Herkunft, Religion oder Nationalität keine Rolle spielen.

Ihn, der auf seinem Leidensweg die Hilfe eines Fremden angenommen hat, bitten wir:

- Um Stärke für alle, die in Hilfsorganisationen tätig sind; die sich einsetzen für Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung und anderen helfen, ihr Leben zu erleichtern und zu verbessern.
- Um den Geist der Liebe für uns selbst, damit wir unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Kultur und Religion den Menschen helfen.

**Lied: Selig seid ihr, 458**

**4. Jesus begegnet den weinenden Frauen**

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich

**A:** Denn durch dein Heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst

**Wir lesen bei Markus:**

Als Jesus in Betanien im Haus Simons des Aussätzigen bei Tisch war, kam eine Frau mit einem Alabastergefäß voll echtem, kostbarem Nardenöl, zerbrach es und goss das Öl über sein Haar. Einige aber wurden unwillig und sagten zueinander: Wozu diese Verschwendung? Man hätte das Öl um mehr als dreihundert Denare verkaufen und das Geld den Armen geben können. Und sie machten der Frau heftige Vorwürfe. Jesus aber sagte: Hört auf! Warum lasst ihr sie nicht in Ruhe? Sie hat ein gutes Werk an mir getan.

Denn die Armen habt ihr immer bei euch und ihr könnt ihnen Gutes tun, so oft ihr wollt; mich aber habt ihr nicht immer. Sie hat getan, was sie konnte.

Sie hat im Voraus meinen Leib für das Begräbnis gesalbt. Amen, ich sage euch: Überall auf der Welt, wo das Evangelium verkündet wird, wird man sich an sie erinnern und erzählen, was sie getan hat.

**Fürbitten:**

Wenn wir selbst leiden, fällt es uns schwer, für das Leiden anderer Menschen einen Blick zu haben.

Jesus, der sich mit den Armen und Leidenden auf eine Stufe stellt, öffnet im eigenen Leiden sein Herz für die Leiden der weinenden Frauen und für die Schmerzen aller Menschen. Ihn bitten wir:

- Um Geduld und Großherzigkeit für alle, die sich in den Dienst der Kranken und Armen stellen.
- Um Offenheit für uns selbst, damit wir uns auch in den eigenen Sorgen den Nöten anderer Menschen widmen können.

**Lied: Selig seid ihr, 459**

**5. Jesus wird ans Kreuz genagelt**

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich

**A:** Denn durch dein Heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

**In der Passionsgeschichte nach Markus lesen wir:**

Jesus rief mit lauter Stimme: Eloi, Eloi, lema sabachtani?, das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?